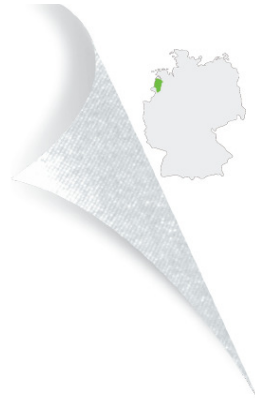


# Was macht der Demografie- beauftragte im Emsland?



Walter Pengemann  
Stabsstelle des Landrats - Demografiebeauftragter  
Versammlung der Seniorenservicebüros Niedersachsen  
Meppen, 27. August 2009

## Aktivitäten zur Bewältigung des Demografischen Wandels:

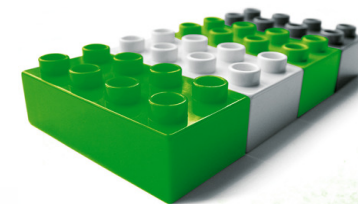
### Der Landkreis Emsland möchte

- **informieren,**
  - **sensibilisieren,**
    - **Impulse setzen,**
      - **Chancen nutzen und**
        - **Lösungen erarbeiten**

**=> ziel- und praxisorientiertes Handeln**

## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

- Fachkongress „Mehr Lebensqualität im Alter“ am 30.06.2006
- Befragung der 50plus-Generation im Landkreis Emsland  
(Themenfelder: Wohnen und Wohnumfeld, Nahversorgung, Dienstleistungen, Mobilität und Engagement)



## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

- Pilotprojekte zur Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum

### Modellprojekte in:

- ✓ Fehndorf
- ✓ Gersten
- ✓ Wipplingen

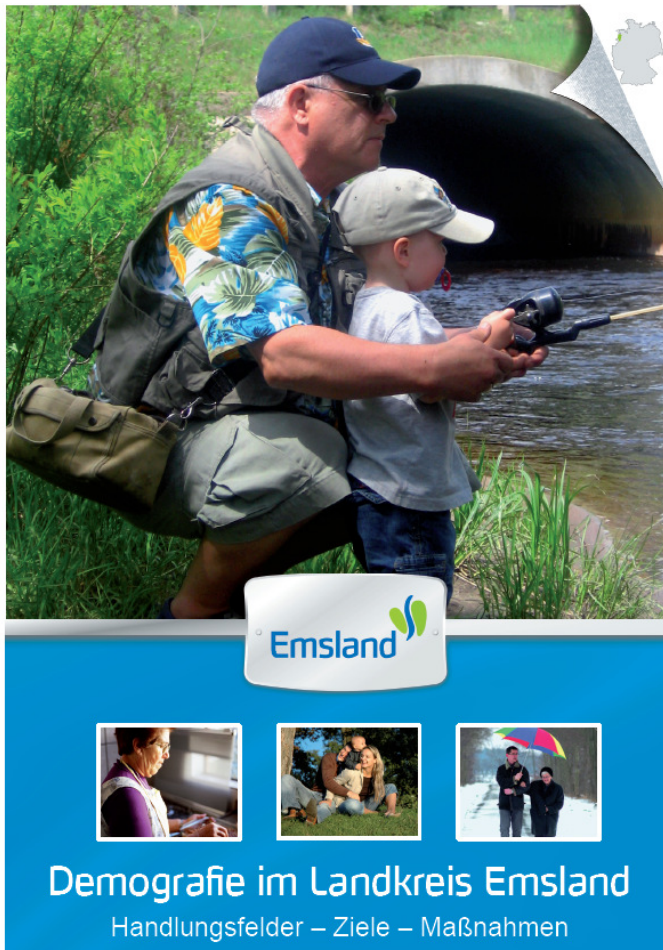


### Themenbeispiele:

- Sicherung und Verbesserung der Mobilität (Bürgerbus, Anrufsammeltaxi, Mitfahrzentrale u.ä.)
- Spezielle Baugebiete (z.B. „Wohnen mit Pferd“)
- Einrichtung eines „Dorfservices“
- Imagekampagne „Nahversorgung ist Lebensqualität“

# Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

- Sondersitzung des Kreistages am 03.03.2008 - grundsätzliches Handlungskonzept



Handlungsfelder - Ziele - Maßnahmen wurden festgelegt



## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

### ■ Fachkongress „Demografischer Wandel im Emsland“ am 06.06.2008



Fachvorträge / Impulsvorträge zu folgenden Themen:

- Ländliche Mobilität - Chancen und Grenzen für die Zukunft -
- Neue Dienstleistungsmärkte als Chance für den ländlichen Raum
- DORV-Zentrum in Jülich-Barmen - ortsnahe Rundumversorgung -
- Stärkung der Dorfkerne - „Mehr Dorf für weniger Menschen“ -
- Neues Wohnen alter Menschen (Genossenschaftsmodell)

Ergänzend wurden verschiedene themenbezogene Workshops zu regionalen praxisorientierten Lösungsansätzen durchgeführt.

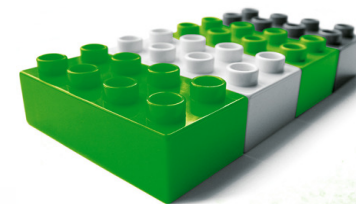


## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

■ Fachkongress „Chancen für alle - ein Leben lang“ am 19.02.2009 mit sechs Fachforen



- Frühkindliche Bildung – das Ziel ist ein guter Start
- Von der Schule in den Beruf – Bildung im Spannungsfeld der Leistungsgesellschaft
- Arbeitslosigkeit – Fördern und Fordern: ein Modell mit Zukunft?
- Familie heute – Kinder mehr Last als Lust?
- Integration und Zuwanderung – Erfolgsfaktor Miteinander
- Perspektiven im Alter – der demografische Wandel als Chance für alle



## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

- Arbeitskreis „Demografie“ mit Ansprechpartnern der emsländischen Kommunen  
(Koordination durch den Demografiebeauftragten)
  - Erfahrungsaustausch
  - Demografie-Training
  - Auslobung eines Sonderpreises "Demografie" beim Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
  - Demografie-Checks (Kriterienkatalog) als Arbeits- und Orientierungshilfe



Handlungsfelder:

Gesundheit, ÖPNV / Mobilität, Verwaltung / Bürgernähe / Kommunikation, Kooperationen, Siedlungsentwicklung / Wohnen, Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit, Integration, Seniorengerechte Maßnahmen / Dienstleistungsangebote, Förderung des Ehrenamtes

## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

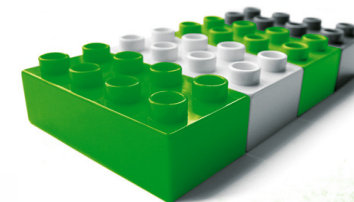
- Arbeitskreis „Demografie“ mit Ansprechpartnern der emsländischen Kommunen

(Fortsetzung)

- Projekte



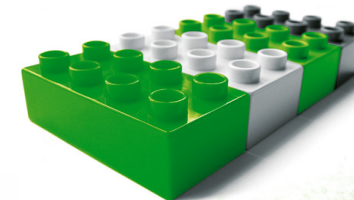
- gemeinsame Maßnahmen von Jung und Alt im Bereich der Dorfmitte zur Steigerung der Lebensqualität
- Details unter [www.tatort-dorfmitte.de](http://www.tatort-dorfmitte.de)



## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung in verschiedenen Arbeitskreisen (z.B. beim Kreissportbund „Aktiv über 50“)
- Vorträge
- Veranstaltungen

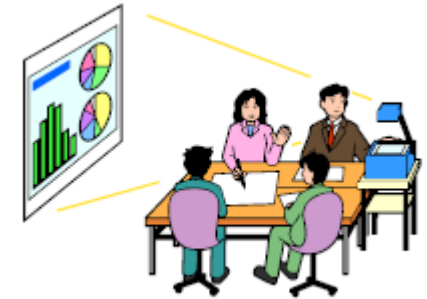
**6. Emsland-Schau Papenburg**  
mit Musterhäusern  
27. Sept. - 04. Okt. 2009  
Baugebiet >Nördlich Osterkanal<



## Wesentliche „Demografie-Bausteine“ beim Landkreis Emsland:

### ■ Landesweiter Kennzahlenvergleich „Demografischer Wandel“

- projektorientierter Erfahrungsaustausch
- „Lernen vom Besten“ / Benchmarking
- Koordination der Vergleichsarbeit allgemein durch den NLT
- Datenerfassung mit Hilfe der Internet-Datenbank „Kommunal KOMPAKT!“
- Landesweite Federführung für diesen Vergleich durch den Landkreis Emsland



Niedersächsischer Landkreistag

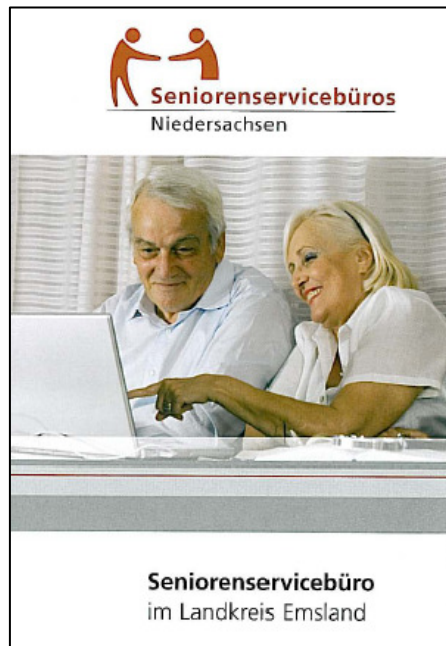


**Einhellige Meinung im Kreistag (Sondersitzung am 03.03.2008):**

**„Entscheidend ist, dass das Thema  
„Demografischer Wandel“  
vor Ort zum Thema gemacht wird!“**

## Organisatorische „hausinterne“ Betrachtung:

Der Demografiebeauftragte ist über die Stabsstelle des Landrats insgesamt koordinierend in die Tätigkeit der Kreisverwaltung eingebunden.

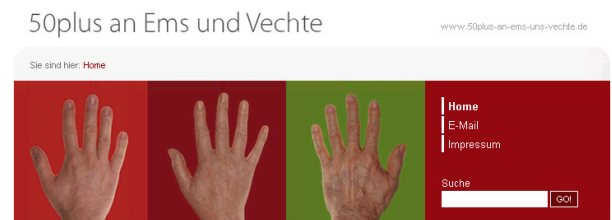


**Ehrenamtsservice  
Landkreis Emsland**



Beratungsagentur für Pflege /  
Pflegestützpunkte (im Aufbau)

Emsländische Stiftung  
**Beruf und  
Familie**



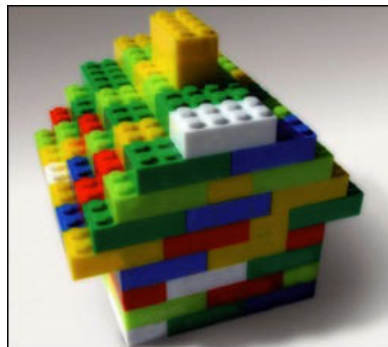
Perspektive  
**50plus**  
Beschäftigungspakte  
in den Regionen



Grundsätzlich soll der „demografische Wandel“ als gesamtgesellschaftliche Aufgabe betrachtet werden.

Es muss möglichst gemeinsam nach konkreten Lösungsansätzen für „demografiefeste Strukturen“ gesucht werden.

*(praxisorientierter Ansatz)*



*„Stein auf Stein, Stein auf Stein,  
das Häuschen wird bald fertig sein.“*





**Welche Fragen darf ich Ihnen beantworten?**



**Das „demografische“  
Motto lautet:**

**Erhalt der hohen  
Lebensqualität im  
Emsland für alle!**

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

**Emsland** 